

Hamburg/Bremen–Hannover

Projektbrief zum wichtigsten Bahnprojekt im Seehafenhinterland

Nr. 3 | August 2025

„Sauberer. Leiser. Schneller.“

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,
die ersten Leistungsphasen eines Projektes haben mittlerweile in Deutschland einen intensiven Zeit- und Ressourcenbedarf. Wir schaffen in einem anspruchsvollen Umfeld Transparenz und Klarheit für wirklich zukunftsfähige Lösungen. Unsere rechtskonforme sach- und fachgerecht durchgeführte Planung bestätigt die dringende Notwendigkeit von zwei neuen Gleisen in der Relation Hamburg – Hannover.

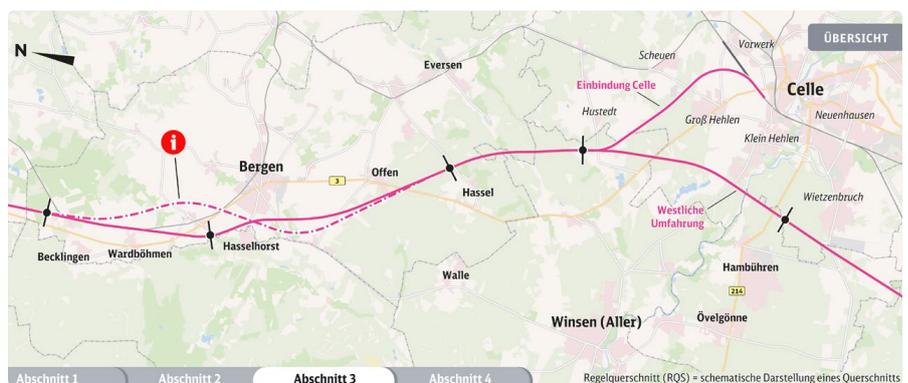
Nur mit diesen wird die erforderliche Kapazität geschaffen und Pünktlichkeit wieder möglich. Gleichzeitig wird die vorzugswürdige Neubaustrecke über Soltauer Heide und Bergen diese Region attraktiv erschließen.

Nur mit der Neubaustrecke kann auch im Raum Lüneburg und Uelzen der Personenverkehr nachhaltig profitieren. Das ist die Basis für weitere Schritte und einen konstruktiven Dialog. Offenheit, Reflexion und gegenseitige Wertschätzung sind dabei wesentliche Grundvoraussetzung.

Zu den kommenden Bürger-Informationsmärkten laden wir Sie herzlich ein!

Ihr Matthias Hudaff
Leiter Bahnprojekt
Hamburg/Bremen–Hannover

Neubaustrecke Hannover – Hamburg: Vorplanung veröffentlicht



Abschnitt 3 der Neubaustrecke über Soltau und Bergen

Wir kommen zu Ihnen in die Region!

Am 27. Juni 2025 wurden die Ergebnisse der Vorplanung zwischen Hannover und Hamburg veröffentlicht. Damit steht fest: Nur ein Neubau über Soltauer Heide und Bergen kann die notwendige Entlastung für die überlastete Verbindung zwischen Hannover und Hamburg bringen und künftig für mehr Kapazität, schnellere Verbindungen und neue Nahverkehrshalte sorgen.

Welche Potenziale sich daraus für die einzelnen Regionen ergeben, was genau wo geplant ist und wie es jetzt weitergeht, möchten wir Ihnen gerne persönlich im Rahmen unserer Tour durch die Region vorstellen.

Seit 2016 über 200 Dialogformate: Kontinuierlicher Austausch ist maßgeblich

Von Beginn an haben wir großen Wert auf Information und Austausch mit der Region gelegt. Durch eine Mischung aus allgemein zugänglichen Formaten

und regional fokussierten Fachgesprächen wurden die breite Öffentlichkeit als auch die Akteure auf kommunaler Ebene schon frühzeitig in die aktuellen Planungsschritte und die Rahmenbedingungen des Planungsprozesses einbezogen. Dazu zählen vielfältige Dialogformate wie „Gläserne Werkstätten“, (digitale) Informationsveranstaltungen, Planungswerkstätten und regionale Treffen mit Landkreisen, Kommunen, Verbänden, Bürgerinitiativen, Projektbeirat und Politik. Insgesamt wurden so in den vergangenen Jahren weit mehr als 200 solcher Termine durchgeführt. Sämtliche Aufzeichnungen dazu sind in der Mediathek der Projektwebsite transparent und öffentlich zugänglich.

Das Ende der Vorplanung markiert den Abschluss einer seit Jahren laufenden Kommunikationskaskade. Jetzt setzen wir den nächsten Meilenstein: mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, in den vertieften Dialog zu treten, zuzuhören und Ihre Fragen zu beantworten!

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter ...

Projektbrief Hamburg/Bremen-Hannover

Fortsetzung: Neubaustrecke Hannover – Hamburg: Vorplanung veröffentlicht

An folgenden Terminen sind wir an vier Standorten persönlich für Sie da:

- **Dienstag, 9. September 2025**, von 12 bis 19 Uhr; Landkreis Heidekreis (Alte Reithalle in Soltau)
- **Donnerstag, 11. September 2025**, von 12 bis 19 Uhr; Landkreis Harburg (Stadthalle Winsen)
- **Dienstag, 16. September 2025**, von 12 bis 19 Uhr; Landkreis Celle (Stadtpalais)
- **Donnerstag, 18. September 2025**, von 12 bis 19 Uhr; Region Hannover (Altes Rathaus)



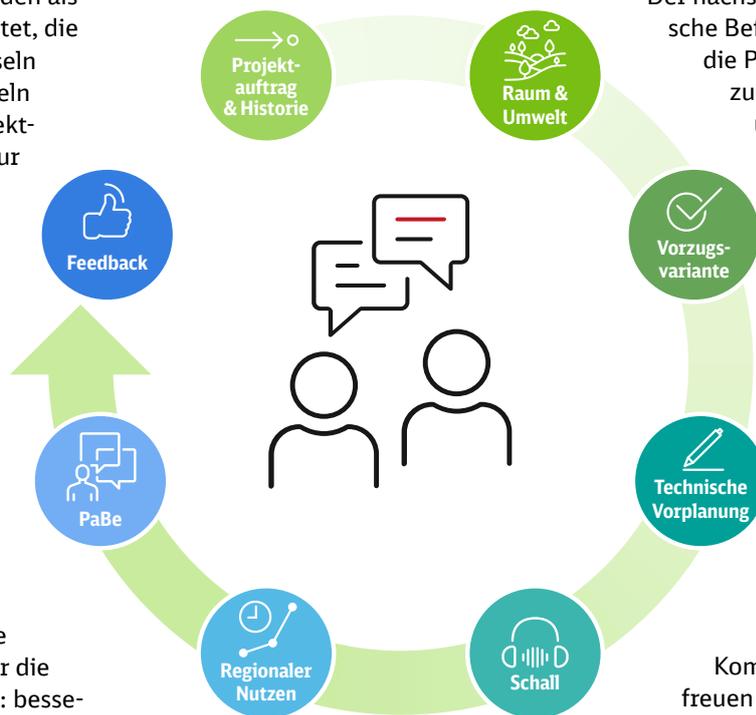
Was erwartet Sie?

Die Veranstaltungen werden als offene Infomärkte gestaltet, die verschiedene Themeninseln umfassen. Diese behandeln unter anderem den Projekt-auftrag, die Planungen zur Vorzugsvariante, Raum-ordnungs- und Umwelt-themen, Schall- und Erschütterungsschutz sowie den regionalen Nutzen.

Hier können Sie sich unter anderem ein Bild davon machen, wie die DB – auf Basis der entsprechenden Gesetze – die verträglichste Linienführung gefunden hat und welche spürbaren Vorteile sie für die Menschen vor Ort liefert: besserer Nahverkehr, neue Regionalhalte und wirtschaftliches Entwicklungspotenzial. Unser Anspruch ist es, Ihnen ein realistisches Bild von dem zu geben, was die Planung für Sie konkret bedeutet. An einer unserer Themeninseln „Schall“ werden Sie beispielsweise anhand verschiedener Simulationen Gelegenheit haben, sich einen Eindruck über die zu erwartenden Auswirkungen – aber auch über spürbare Verbesserungen durch Schallschutzmaßnahmen – zu verschaffen. Wir laden Sie ein: Kommen Sie mit unseren Fachexperten ins Gespräch, informieren Sie sich aus erster Hand und stellen Sie offen Ihre Fragen.

Wie geht es weiter?

Bis zum Baubeginn ist es noch ein weiter Weg. Die Entscheidung zu den weiteren Planungen liegt in den nächs-



ten Monaten beim Deutschen Bundestag. Der nächste Schritt ist die Parlamentarische Befassung: Der Bundestag nimmt die Planung zur Vorzugsvariante zur Kenntnis und entscheidet über mögliche Forderungen der Projektregion. Es schließen sich weitere komplexe, auf mehrere Jahre angelegte Planungsphasen an, welche sich an der etablierten „Honorarordnung für Architekten und Ingenieure“ (HOAI) orientieren (siehe Infokasten). Auch wenn das Projekt noch in einer sehr frühen Planungsphase steckt, lässt sich anhand des aktuellen Planungsstands ein guter erster Eindruck gewinnen.

Kommen Sie gern vorbei – Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen!

Planungsphasen nach HOAI

Die HOAI-Leistungsphasen beschreiben systematisch, welche Aufgaben Architekten und Ingenieure von der Ideengenerierung bis zur Bauaufsicht übernehmen. Mit Abschluss der Vorplanung (Leistungsphase 2) wird der Deutsche Bundestag über das Ergebnis informiert, entscheidet ggf. über einen zusätzlichen Finanzierungsrahmen und gibt den Übergang in die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) frei.

Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

Leistungsphase 2: Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (Detailplanung)

Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung

Leistungsphase 5: Ausführungsplanung

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe der Bauleistungen

Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe der Bauleistungen

Leistungsphase 8: Objektüberwachung – Bauüberwachung und Dokumentation

Leistungsphase 9: Objektbetreuung

